

Inhalt

Einleitung	9
------------	---

1. Kapitel: Der ideenpolitische Hintergrund	11
---	----

Der Verfall des Fortschritts in der Negativen Dialektik Th. W. Adornos. Die Theorie der Zweiten Aufklärung. Die Hermeneutik der Revolution im »Kommunistischen Manifest« (Karl Marx). Revolution und Psychoanalyse bei Herbert Marcuse. Erziehung und Terror in der politischen Theorie Marcuses. Subkultur und politische Praxis bei Jürgen Habermas.

2. Kapitel: Die Krise der Institutionen	39
---	----

Der krisenhafte Zustand der Gesellschaft. Ende des Pluralismus und Reideologisierung. Erfolg der Emanzipation. Anarchismus oder Stalinismus. Technik und Ethik. Die Ohnmacht des Staates. Die Bedeutung der Theorie für die Selbsterhaltung. Politisierung der Wissenschaften. Ende der Wissenschaft? Wissenschaft und Gesellschaft. Die linke Theorie der Gesellschaft und ihre revolutionäre Praxis. Utopie und Anarchie. Rehabilitierung des Kommunismus. Ende des Fortschritts? Das Ganze sei falsch. Marxismus und die neue Pseudoradikalität. Die Schwäche der Institutionen. Wer ist verantwortlich? Maoismus als Modell. Alternative zur Utopie und Reaktion. Neue Aufgaben für die technische Intelligenz.

3. Kapitel: Rückblick auf die Emanzipation	91
--	----

Die Aporien der Emanzipation. Emanzipation und Demokratieverständnis. Offene Probleme der marxistischen Perspektive. Die Vielfalt der revolutionären Erwartungen und Wege. Emanzipation durch Politisierung gesellschaftlicher Institutionen? Die politische Macht der »Kritischen Theorie«. Nietzsche versus Marx. Nietzsches geschichtsphilosophische Nihilismusthese. Der Nihilismus und die Feuerbachsche Religionskritik – die geistigen Hintergründe der Emanzipationsbewegung.

4. Kapitel: Die metaphysische Situation der Zeit 118

Ideenpolitische Perspektiven der neuen Schule und der neuen Kirche. Christentum und Marxismus I. Christentum und Marxismus II. Geschichtsphilosophie und Rechtsstaat – Kant. Religionsphilosophie und Autonomie – Fichte, Hegel, Schelling. Autonomie und Emanzipation. Autonomie und Gesetz. Geltung und Entstehung von Normen. Der Begriff der Subjektivität. Destruktion des Autonomiebegriffs. Hegel und Fichte. Entzweiung und Autonomie. Schelling. Das heteronome Bewußtsein. Die Geschichte als Folge von Verhängnissen. Die Schranke einer Theorie des Selbstbewußtseins. Affektion und Autonomie. Autonomie als religionsphilosophisches Problem.

Ästhetik und die Revolution der Kultur – Platon, Schiller, Hegel, Lukács, Adorno. Atheistische Theologie von Feuerbach bis Heidegger. Ende des Fortschritts – Erneuerung des religiösen Bewußtseins.

5. Kapitel: Atheismus und Moral 231

6. Kapitel: Revolution – unser Schicksal? 257

Ist unsere Gesellschaft vorrevolutionär? Die Intelligenz fällt ab. Monokausale Erklärungen der Gesellschaft. Die Hinwendung zur Utopie. Das Warten auf das auslösende Ereignis. Organisierte Gruppen, die fähig sind, planmäßig im Sinne revolutionärer Ziele zu handeln. Die Schwäche der staatlichen Gewalt. Was heißt Revolution? Systemüberwindung an der Basis. Systemüberwindung im Überbau. Die Unterwanderung der traditionellen Parteien. Totale Veränderung als Ziel. »Demokratisierung« – Dimensionen des revolutionären Prozesses. Der Streit um die Verfassung. Die Revolution der steigenden Erwartungen. Industrielle Mitbestimmung. Kulturrevolution: Der »neue Mensch«. Die Renaissance des Marxismus. Standortbestimmung. Zusammenfassung. Forderungen an eine radikale Mitte.

7. Kapitel: Die Strategie des Neomarxismus 290

8. Kapitel: Humanität heute – Ende oder Vollendung 304

9. Kapitel: Der religionsphilosophische Hintergrund – Christen vor der Wahl	317
10. Kapitel: Freiheit und Selbsterhaltung	333
11. Kapitel: Geschichte und Utopie	346
Shakespeare: Erfahrung der Geschichte. Beginn in Richard II. Übergang zum Hamlet. Übergang zu den Romanzen.	
12. Kapitel: Welche Art von Sozialismus bedroht unsere Freiheit?	370
Antwort auf die Kritik von Erhard Eppler und der SPD. Inter- view in der »Welt«.	
13. Kapitel: Besinnung auf den vergessenen Staat	389
14. Kapitel: Ideenpolitische Perspektiven	405
15. Kapitel: Überlebenschancen der freiheitlichen Demokratie	420
16. Kapitel: Kulturrevolution heute	433
Hochschule–Schule–Familie. Die herausgeforderte Rationalität.– Antwort an die Kulturrevolution	
Zeitzeichen	462
Personenregister	471
Sachregister	473